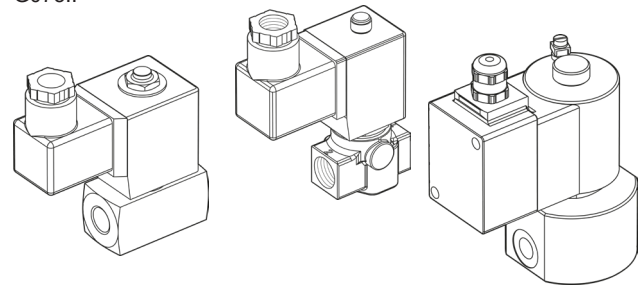


Bedienungsanleitung (BDA)

Magnetventile, direktgesteuert

mit der Artikelnummer, beginnend mit:

- G023.. • G048.. • G052.. • G055.. • G072.. • G073..
- G075..





buschjost
ventile.de



BO2600489
G052.000969.010.009.010
A5240/0602/.032
Druck 0-90 bar
G1/4 Serie: 02/26
Spannung: 24V DC
Einbaulage: beliebig
Made in Germany

← Auftrag-Nr.
← Artikel-Nr.
← Artikelbenennung
← Angabe Druck von...bis
← Anschluss/Größe Monat/Jahr
← elektr. Anschluss
← Hinweise

Auf dem Ventil sind zusätzliche unverlierbare Angaben:

- Produktionsauftragsnummer
- CE-Kennzeichnung falls erforderlich
- ATEX-Kennzeichnung falls erforderlich

Die vorliegende Gebrauchs- und Montageanleitung gilt für direktgesteuerte Magnetventile.
Die Durchflussrichtung der Ventile ist durch einen Pfeil auf dem Gehäuse gekennzeichnet, oder gekennzeichnet mit P (Druckeingang) und A (Ausgang).

Funktionsbeschreibung Ausführung NC und NO

Direktgesteuerte Magnetventile arbeiten ohne Servounterstützung und schalten ausschließlich durch die Kraft des Magnetankers. Sie sind unabhängig vom Differenzdruck und daher besonders für niedrige Drücke, Vakuum oder kleine Nennweiten geeignet.

- NC-Ausführung (normally closed)
Eine Feder hält den Anker oder Kolben direkt auf dem Ventilsitz, sodass kein Medium durch das Ventil strömen kann. Wird die Magnetspule mit elektrischer Spannung versorgt, entsteht ein Magnetfeld, das den Anker entgegen der Federkraft anzieht. Dadurch hebt sich der Anker vom Ventilsitz ab und der Durchflussweg wird geöffnet. Nach dem Abschalten der elektrischen Spannung fällt das Magnetfeld sofort ab, die Feder drückt den Anker wieder auf den Ventilsitz, und das Ventil schließt selbsttätig. Diese Funktionsweise stellt sicher, dass das Ventil bei Stromausfall immer automatisch in die geschlossene, sichere Stellung zurückkehrt.

- NO-Ausführung (normally open)
Ohne elektrische Energie hält eine Feder den Durchflussweg frei, sodass das Medium ungehindert durch das Ventil strömen kann. Wird die Magnetspule mit elektrischer Spannung versorgt, erzeugt sie ein Magnetfeld, das den Anker anzieht und ihn gegen den Ventilsitz drückt. Dadurch wird der Durchfluss unterbrochen und das Ventil schließt. Sobald die elektrische Spannung abgeschaltet wird, fällt das Magnetfeld ab, und die Feder bewegt ihn wieder in die Offenstellung. Das Ventil öffnet somit automatisch und stellt den Durchfluss selbsttätig wieder her. Diese Funktionsweise gewährleistet, dass das Ventil bei einem Stromausfall immer in die geöffnete Stellung zurückkehrt.

Besondere Hinweise, Option -O / -OF / -F

öl- und fettfrei
oil- and grease free

- Beschädigte Produktverpackungen können den Einsatz als Sauerstoff-Ventil ausschließen.
- Die Entnahme muss in einem öl- und fettfreien Raum erfolgen.
- Personal muss geeignete Schutzkleidung tragen (fettfreie Handschuhe und Kleidung).
- Nur saubere Ventile dürfen eingebaut werden.
- Beim Transport und Einbau ist sicherzustellen, dass kein Kontakt mit Öl oder Fett erfolgt.
- Auch die angrenzenden Rohrleitungen, Flansche und Dichtungen müs-

sen für Sauerstoff geeignet und frei von Verunreinigungen ein.

Sicherheit

- Dieses Kapitel enthält allgemeine Sicherheitshinweise. Spezifische Sicherheitshinweise finden sich ergänzend in den jeweiligen Abschnitten und sind unbedingt zu beachten!

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die Ventile werden zum Absperrn und Durchleiten von flüssigen oder gasförmigen Medienströmen verwendet. Es sind die zugelassenen Druck- und Temperaturgrenzen zu beachten! Es dürfen nur Medien eingesetzt werden, gegen die die verwendeten Gehäuse- und Dichtungswerkstoffe beständig sind. Die Ventile dürfen nur in der gekennzeichneten Durchfluss-Richtung montiert werden.
- Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten und Befolgen aller Angaben in dieser Anleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise. Jeder ndere, oder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als bestimmungswidrig.
- Abweichungen wie hohe Durchflussgeschwindigkeiten, Schwingungen, Kavitation oder Feststoffe im Medium müssen mit dem Hersteller abgestimmt werden.
- Der Betreiber ist für die Einhaltung lokaler Vorschriften, geltender Gesetze, Normen und technischer Regeln verantwortlich – auch bei Montage durch Dritte oder Einsatz außerhalb Deutschlands.

Bestimmungswidriger Gebrauch

- Die Firma Buschjost Magnetventile übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.

Hinweis auf Restgefahren

- Das Ventil ist nach dem Stand der Technik, den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln und relevanten Normen gebaut. Gefahrenquellen wurden möglichst konstruktiv beseitigt oder durch entsprechende Einrichtungen gesichert.
- Dennoch können beim Betrieb des Ventils Restgefahren auftreten.
- Gefahren für Personen bzw. Beeinträchtigungen des Ventils und anderer Sachwerte können unter folgenden Bedingungen entstehen:

Verbot eigenmächtiger Umbauten, Veränderungen

- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Umbauten oder Veränderungen an dem Ventil vor. Umbauten oder Veränderungen sind ohne Zustimmung des Herstellers nicht zulässig.
- Überbrücken oder umgehen Sie niemals vorhandene Schutzeinrichtungen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

- Tragen Sie Schutzhandschuhe nach EN 388.
- Tragen Sie Sicherheitsschuhe nach EN 20345

Grundlegende Sicherheitshinweise

Verbrennungsgefahren vermeiden

- Verbrennungsgefahr durch kalte oder heiße Oberflächen. Je nach Medien-Temperatur und bei Dauerbetrieb können die Oberfläche des Ventils und andere Anlagenteile kalt oder heiß werden.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Lassen Sie das Ventil und andere Anlagenteile bei kalten Temperaturen vor dem Beginn von Wartungs- oder Reinigungsarbeiten aufwärmen.
- Lassen Sie das Ventil und andere Anlagenteile bei heißen Temperaturen vor dem Beginn von Wartungs- oder Reinigungsarbeiten abkühlen.

Verletzungen durch Druck im Leitungssystem vermeiden

- Lassen Sie vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Druck aus dem Rohrleitungssystem ab.
- Führen Sie keine Wartungs- oder Reparaturarbeiten an unter Druck stehenden Ventilen aus.

Verletzungen durch Stromschlag vermeiden

- Lassen Sie Arbeiten an der Stromversorgung nur von einer Elektro-Fachkraft ausführen.
- Schalten Sie vor Wartungs-/Reparaturarbeiten die Stromversorgung ab.
- Stellen Sie sicher, dass die auf dem Typenschild angegebenen elektrischen Anschlussdaten eingehalten werden.
- Schützen Sie die elektrischen Anschlüsse vor Feuchtigkeit.
- Erden Sie das Ventil mit einem Kabel an den dafür vorgesehenen Gewindebohrungen.

• Ventil einbauen

Qualifikation des Personals

Stellen Sie sicher, dass die vorzunehmenden Einbauarbeiten nur von geschulten Personen vorgenommen werden. Die Personen müssen auf folgenden Gebieten geschult sein:

- Anschließen von Ventilen an Rohrleitungen
- Schweißen von Rohrleitungen
- Anschließen von Ventilen an die Spannungsversorgung
- am Betriebsort geltende Sicherheitsbestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften
- Nur Elektrofachkräfte oder unterwiesene Personen unter Aufsicht dürfen elektrische Anschlüsse vornehmen

Ventil mit Gewindeanschluss einbauen

- Verschlussstopfen aus Ventileingang „P“ und Ausgang „A“ entfernen
- Die Gewinde der Rohrleitungsenden mit einem geeigneten Dichtmittel (z. B. PTFE-Band oder Gewindedichtpaste) vorbereiten.
- Die Rohrleitungsenden spannungsfrei mit den Anschlussgewinden des Ventils verbinden und fest anziehen.
- Verschraubungen nach dem Drucktest ggf. nachziehen (mögliche Hinweise auf dem Ventil beachten)

Ventil mit Flanschanschluss einbauen

- Schutzkappen aus Ventileingang „P“ und Ausgang „A“ entfernen
- Schieben Sie das Ventil mit den Flanschdichtungen zwischen die Flansche am Einbauplatz
- Zentrieren Sie die Dichtungen
- Richten Sie die Bohrungen der Flansche aufeinander aus.
- Wählen Sie zur Flanschgröße passende Schrauben aus
- Ziehen Sie die Schraubverbindungen gleichmäßig über Kreuz fest.
- Flanschverbindungen nach dem Drucktest ggf. nachziehen (mögliche Hinweise auf dem Ventil beachten)

Ventil mit Schweißanschluss einbauen

- Geeignete Schweißenden der Rohrleitung vorbereiten.
- Ventileinsatz vom Ventilgehäuse vor dem Schweißen trennen.
- Das Ventilgehäuse in die Rohrleitung einfügen und spannungsfrei ausrichten, dabei auf richtige Durchflussrichtung gemäß Pfeilmarkierung achten.
- Beim Schweißen auf ausreichenden Wärmeabstand achten, damit Komponenten nicht beschädigt werden.
- Schweißnähte fachgerecht ausführen und nach dem Abkühlen auf Dichtheit und Formhaltigkeit prüfen.
- Schweißbereich sorgfältig reinigen, damit keine Schweißrückstände ins Ventil gelangen.
- Ventileinsatz, Spule wieder montieren, ggf. neue Dichtungen verwenden.



Beschädigung des Ventils oder der Anlage durch falsche Montage.

- Stellen Sie sicher,
- dass das Ventil in der richtigen Einbaulage montiert wird.
- dass das Ventil in der richtigen Durchflussrichtung montiert wird.
- dass der Antrieb nicht als Hebel benutzt wird.
- dass das die Ventilverbindungen spannungsfrei ausgeführt werden.
- dass keine Zusatzbeanspruchungen z. B. durch Rohrleitungen oder Trittbearnspruchung auftreten.
- dass keine Verunreinigungen im innern der Rohrleitung verbleiben.



An den drucktragenden Wandungen dürfen auch keine Schweißarbeiten oder Wärmebehandlungen durchgeführt oder Befestigungsbohrungen angebracht werden.

- Die Installation der Armatur sowie der elektrischen Leitungen ist so auszuführen, dass sie nicht beschädigt werden können und an elektrischen Steckverbindungen kein feuchtigkeitsbedingter Kurzschluss entstehen kann.



Ventil vor (groben) Verschmutzungen schützen!



Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen. Das Ventil und die Magnetspule können während des Betriebs heiß werden.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Montieren Sie bei leicht zugänglichen Ventilen einen Berührungsschutz.



Schäden an den Magnetspulen durch Überhitzung möglich.

- Isolieren Sie keine Magnetspulen.
- Nehmen Sie Wechsellspannungsmagneten nur auf dem Tubus sitzend

in Betrieb.

Elektrische Installation

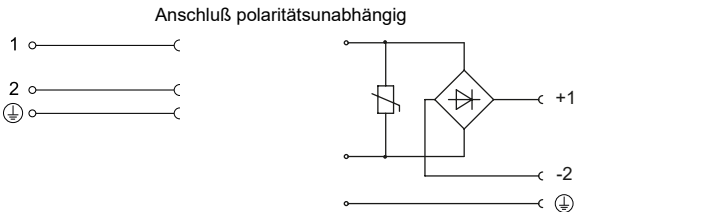
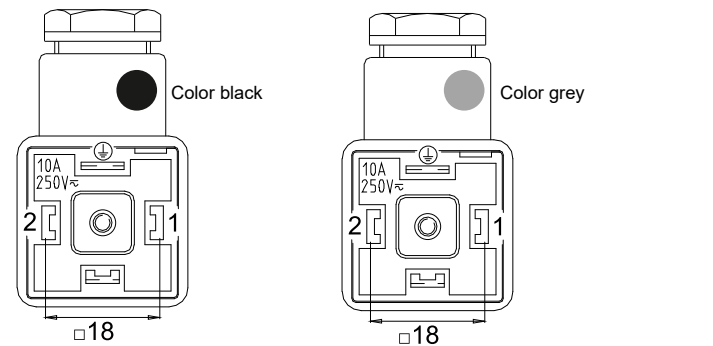
- Elektrische Anschlüsse dürfen ausschließlich von Elektrofachkräften oder von unterwiesenen Personen unter Aufsicht durchgeführt werden – gemäß DIN EN 60204-1, den gültigen VDE-Vorschriften und dieser Betriebsanleitung.
- Elektrische Leitungen fest bzw. fixiert und geschützt verlegen.
- Zugentlastung sicherstellen.
- Vor Anschluss spannungslos schalten und erden.
- Schutzmaßnahmen nach VDE 0100 und EVU-Vorgaben ergänzen.
- Nur vorgeschriebene Spannung und Polarität verwenden.
- Zusatzeinrichtungen gemäß Anleitung beachten.
- separate Gleichrichter außerhalb der Wärmezone montieren.Spannungstoleranzen und Anschlussplan dem Datenblatt entnehmen.
- Bei Ex-Magnete gesonderte Betriebsanleitung beachten.

Anschlussplan

- Schließen Sie das Ventil nach Schaltplan im Datenblatt des Ventils an die Spannungsversorgung an.
- Befolgen Sie die Angaben auf dem Typenschild.

Steckdose „Standard“ für Magnete an Gleich- sowie Wechselstrom Netz (DC/AC)

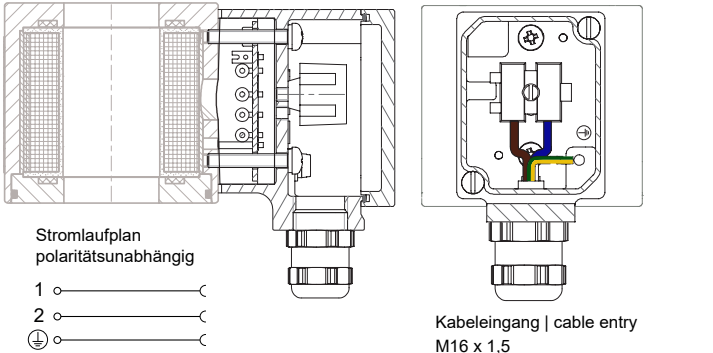
Steckdose mit Brückengleichrichter zum Anschluss nur an Wechselstrom (AC)



Beachtung: Anschluß polaritätsabhängig
wenn Freilaufdiode Verpolschutz LED-Anzeige etc. integriert

Anschlussplan für Magnete mit Klemmkastenanschluss.

- Hinweise sind Ventil-Datenblatt zu entnehmen.
- Für ATEX Magnete gelten besondere Bedingungen.



Beschädigung der elektrischen Komponenten des Ventils.

- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Komponenten mit der richtigen Spannung versorgt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Magnetspulen die nur mit einer Schaltelektronik oder mit einem Gleichrichter arbeiten, entsprechend angeschlossen werden.

Ventil in Betrieb nehmen

Für das in Betrieb nehmen des Ventils kann keine allgemein gültige Ver-

- fahrensweise angegeben werden. Stimmen Sie das Vorgehen mit dem Betreiber der Anlage ab.
- Es dürfen nur Ventile in einwandfreiem, unbeschädigtem Zustand in Betrieb genommen werden!
 - Stellen Sie sicher, dass der maximal zulässige Betriebsdruck des Ventils nicht überschritten wird!
 - Eine Überschreitung ist möglich durch z.B. Schließschläge (Druckspitzen beim schnellen Schließen), Kavitation (Bildung und Implosion von Dampfblasen im Medium)

 **WARNUNG WARNING AVERTISSEMENT**

Die Verwendung ungeeigneter Medien, das Überschreiten von Druck- und Temperaturgrenzen sowie zusätzliche mechanische Belastungen (z. B. durch Rohrleitungen) können zum Versagen des Werkstoffs und zum Bersten der Armatur führen.

 **HINWEIS NOTE**

Beim Abdrücken der Ventile darf der maximal zulässige Betriebsdruck nicht überschritten werden!

- Das Ventil wurde im Werk bereits einmalig einer Festigkeitsprüfung nach Druckgeräterichtlinie unterzogen.

 **VORSICHT CAUTION ATTENSION**

Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen.

- Das Ventil und die Magnetspule können während des Betriebs heiß werden. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

 **HINWEIS NOTE**

Beschädigung des Magneten durch hohe Temperaturentwicklung möglich.

- Nehmen Sie Wechselspannungsmagnete nur auf dem Tubus sitzend in Betrieb.

Störungen – Ursachen – Behebung

Ventil öffnet nicht:	Keine oder falsche Versorgungsspannung Spannung prüfen, Verdrahtung korrigieren, Spule ersetzen Anker/Kolben klemmt (Schmutz, Korrosion, Ablagerungen) Magnetkern reinigen, Führungsrohr spülen, ggf. Ersatzteile verwenden Defekte oder verbrannte Magnetspule Spule messen (Widerstand), Spule austauschen Feder im Magnetantrieb gebrochen oder blockiert Feder kontrollieren, ggf. ersetzen Fehlende Durchströmung durch verstopfte Siebe/Filter Siebe reinigen oder austauschen
Ventil schließt nicht:	Schmutzpartikel im Ventil Ventil reinigen, Filter vorschalten Falsche Einbaulage oder Strömungsrichtung falsch Einbaurichtung korrigieren, Montage prüfen
Ventil schaltet verzögert:	Hohe Viskosität des Mediums / Ablagerungen Medium prüfen, Leitung spülen, Filter einbauen
Ventil brummt / laute Geräusche:	Anker wird nicht vollständig angezogen Spannung prüfen, Führung reinigen
Spule wird heiß:	Falsche Spannungsversorgung (z. B. AC statt

DC) Nennspannung prüfen, Ventilstecker prüfen, passende Spule montieren
Leckage am Gehäuse: Dichtung defekt, Gehäuse beschädigt, Verschraubungen lose Dichtungen erneuern, Verschraubungen nachziehen, Ventil ersetzen
Ventil schaltet sporadisch: Lockere elektrische Verbindung Klemmen und Stecker nachziehen / ersetzen

Warten und Reinigen

 GEFAHR DANGER
Lebensgefahr beim Öffnen druckbelasteter Armaturen!
 WARNUNG WARNING AVERTISSEMENT
Vor Arbeiten am Ventil: Sicherheitsvorschriften und ergänzende Anleitungen sorgfältig lesen und beachten!
 WARNUNG WARNING AVERTISSEMENT
Vor den Arbeiten: Ventil und Leitungen drucklos, Medium abgekühlt, Antrieb spannungsfrei und abgekühlt! Bei gefährlichen Medien: Leitung spülen, Schutzmaßnahmen ergreifen. Mediumsreste sicher auffangen und entsorgen, gesetzliche Vorgaben einhalten, ggf. vorher dekontaminieren! • Zur Sicherstellung der Gängigkeit Funktion Ventil regelmäßig betätigen • Wartungsintervalle einsatzabhängig vom Betreiber festzulegen • Prüfen Sie das Ventil mindestens alle sechs Monate in regelmäßigen Abständen auf Leckagen und Funktion. • Tauschen Sie bei Leckagen den Dichtungssatz das Ventil aus. Prüfen Sie das Ventil mindestens alle sechs Monate auf Funktion. • Reinigen Sie das Ventil regelmäßig von außen mit einem feuchten Tuch. Die Zeitabstände richten sich nach dem Medium und den Betriebsbedingungen. • Demontage und Instandsetzung nur beim Hersteller oder in Absprache mit diesem • Ausschließlich Originalersatzteile verwenden.

 **WARNUNG WARNING AVERTISSEMENT**

Die Wandstärke der Armatur kann durch Korrosion oder Abrieb gefährlich reduziert werden. Regelmäßige Inspektionen sind erforderlich.

Qualifikation des Personals

Stellen Sie sicher, dass die vorzunehmenden Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur von geschulten Personen vorgenommen werden. Die Personen müssen auf folgenden Gebieten geschult sein:

- Demontieren von Ventilen
- Tausch von Dichtungen
- Montieren von Ventilen
- Reinigen von Ventilen
- im Betreiberland geltende Sicherheitsbestimmungen

Ventil reinigen

 GEFAHR DANGER
Lebensgefahr durch Stromschlag. • Schalten Sie vor den Reinigungsarbeiten die Spannungsversorgung ab.
 VORSICHT CAUTION ATTENSION
Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen. • Das Ventil und die Magnetspule können während des Betriebs heiß werden. • Tragen Sie Schutzhandschuhe

Ventil ausbauen

 WARNUNG WARNING AVERTISSEMENT
Verletzungsgefahr durch Medien- Rückstände in der Rohrleitung. • Befolgen Sie die Angaben der Sicherheitsdatenblätter des Mediums. • Tragen Sie dem Medium entsprechende Schutzkleidung. • Machen Sie vor Beginn der Arbeiten die Rohrleitung drucklos.

 **HINWEIS NOTE**

Beschädigung des Ventils und seiner Anbauten möglich.

- Benutzen Sie die Anbauten des Ventils, z. B. Magnet und Magnethülse, nicht als Hebel.
- Trennen Sie das Ventil vom elektrischen Anschluss.
- Machen Sie die Rohrleitung drucklos.
- Fangen Sie das herauslaufende Medium in einem Gefäß auf.

Ventil lagern

- Lagern Sie die Ventile an einem sauberen, trockenen Ort.
- Lagertemperatur 0° bis 30°C
- Anschlussöffnungen vor Schmutz schützen
- Ventile vor direkter Sonneneinstrahlung und Ozonkontakt schützen
- Ältere Bestände als erstes verwenden

Ventil verpacken und transportieren

 WARNUNG WARNING AVERTISSEMENT
Ventile, die mit gesundheitsgefährdenden Medien in Kontakt waren, müssen vor dem Verpacken dekontaminiert werden. • Ventile transportsicher verpacken • Zubehör und herausragende Anbauteile (Magnete, Endschalter, elektrische Anschlüsse) schützen • Anschlussöffnungen sauber halten • Verpackung gemäß geltenden und länderspezifischen Vorschriften wählen • Schwere Ventile größer 25 kg mit geeigneten Hebemitteln bewegen • Zubehör nicht als Haltepunkte verwenden • Dichtflächen und Korrosionsschutz nicht beschädigen • Transporttemperatur: –10 °C bis +50 °C

Ventil entsorgen

Es ist darf zu achten, dass die Entsorgung des Ventils nicht zu einer unnötigen Umwelt- bzw. Gesundheitsbelastung führt. Die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen soll darüber hinaus gefördert werden.

Wenn das Ventil entsorgt werden muss, leiten Sie es an einen für die Entsorgung geeigneten Fachbetrieb weiter. Nur diese haben die nötige Erfahrung zur Trennung der unterschiedlichen Materialien.

- Entfernen Sie den elektrischen Anschluss.
- Lassen Sie den Druck aus dem Ventil ab. Druckluft kann in die Atmosphäre entlassen werden.
- Entleeren Sie das eventuell vorhandene Medium und entsorgen Sie dieses umweltgerecht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.
- Entfernen Sie am Ventil vorhandene Gummi- und Plastikteile.
- Übergeben Sie die getrennten Teile einem Entsorgungsunternehmen, zur Entsorgung oder zum Recycling.
- Die lokalen Gesetze für die Entsorgung sind zu beachten. Im Zweifelsfall wenden sie sich bitte an die dafür zuständigen Behörden oder an den Hersteller.

Kontakt zum Hersteller

Falls Sie Fragen zu diesem Produkt haben, die Ihnen diese Anleitung nicht beantwortet, wenden Sie sich an:

Buschjost Magnetventile GmbH & Co. KG
Im Meisenfeld 5
D-32602 Vlotho
Telefon +49 5731 79 82 00
E-Mail post@buschjostventile.de
Web www.buschjostventile.de

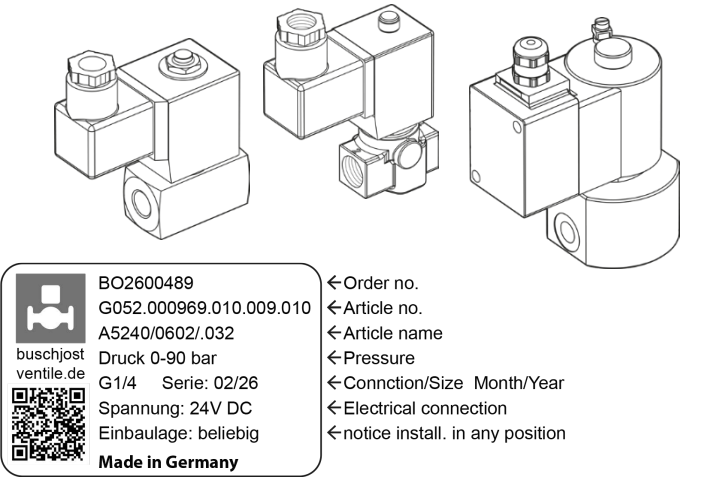
Unter <https://www.buschjostventile.de/de/valve-scout> können Sie die Ventildatenblätter unter **Angabe der Artikelbenennung** herunterladen.



Operating instructions (BDA)

Solenoid Valves, direct-acting

- with item number beginning with:
- G023.. • G048.. • G052.. • G055.. • G072.. • G073..
 - G075..



Additional [captive information is provided on the valve:](#)

- Production order number
- CE marking if required
- Atex marking, if required

These operating and installation instructions apply to direct-acting Solenoid Valves.
The flow direction of the valves is indicated by an arrow on the housing or marked with P (pressure inlet) and A (outlet).

Function description NC and NO versions
Directly controlled Solenoid Valves operate without servo assistance and switch exclusively by the force of the anchor. They are independent of the differential pressure and are therefore particularly suitable for low pressures, vacuum or small nominal diameters.

- NC version (normally closed)
A spring holds the armature or piston directly on the valve seat so that no medium can flow freely through the valve. When the solenoid coil is supplied with electrical voltage, a magnetic field is created which attracts the armature against the spring force. This lifts the armature off the valve seat and opens the flow path. When the electrical voltage is switched off, the magnetic field immediately drops, the spring pushes the armature back onto the valve seat and the valve closes automatically. This mode of operation ensures that the valve always returns automatically to the closed, safe position in the event of a power failure.
- NO version (normally open)
Without electrical energy, a spring keeps the flow path open so that the medium can flow freely through the valve. When the solenoid coil is supplied with electrical voltage, it generates a magnetic field that attracts the armature and presses it against the valve seat. This interrupts the flow and closes the valve. As soon as the electrical voltage is switched off, the magnetic field drops and the spring moves it back to the open position. The valve thus opens automatically and restores the flow by itself.
This mode of operation ensures that the valve always returns to the open position in the event of a power failure.

Special notes, option -O / -OF / -F

Oil and grease free

- Damaged product packaging may prevent its use as an oxygen valve.
- Removal must take place in an oil- and grease-free room.
- Personnel must wear suitable protective clothing (grease-free gloves and clothing).
- Only clean valves may be installed.
- During transport and installation, ensure that there is no contact with oil or grease.
- Adjacent pipes, flanges and seals must also be clean.

Suitable for oxygen and free of impurities.

Safety

- This chapter contains general safety instructions. Specific safety instructions can also be found in the respective sections and must be observed!

Intended use

- The valves are used to shut off and conduct liquid or gaseous media flows. The approved pressure and temperature limits must be observed! Only media to which the housing and sealing materials used are resistant may be used. The valves may only be installed in the indicated flow direction.
- Proper use also includes observing and following all information in these instructions, in particular the safety instructions. Any other or additional use is considered improper.
- Deviations such as high flow velocities, vibrations, cavitation or solids in the medium must be agreed with the manufacturer.
- The operator is responsible for compliance with local regulations, applicable laws, standards and technical rules – even if installation is carried out by third parties or use is outside Germany.

Improper use

- Buschjost Solenoid Valves accept no liability for damage resulting from improper use.

Note on residual risks

- The valve is constructed in accordance with the state of the art, recognised safety regulations and relevant standards. Sources of danger have been eliminated as far as possible by design or secured by appropriate devices.
- Nevertheless, residual risks may occur during operation of the valve.
- Dangers to persons or damage to the valve and other property may arise under the following conditions:

Prohibition of unauthorised modifications or alterations

- Do not make any unauthorised modifications or alterations to the valve. Modifications or alterations are not permitted without the manufacturer's consent.
- Never bypass or circumvent existing protective devices.

Personal protective measures

- Wear protective gloves in accordance with EN 388.
- Wear safety footwear in accordance with EN 20345

Basic safety instructions

Avoid burn hazards

- Risk of burns from cold or hot surfaces. Depending on the media temperature and during continuous operation, the surface of the valve and other system components may become cold or hot.
- Wear protective gloves.
- Allow the valve and other system components to warm up before starting maintenance or cleaning work in cold temperatures.
- Allow the valve and other system components to cool down in hot temperatures before starting maintenance or cleaning work.

Avoid injuries caused by pressure in the pipe system

- Release the pressure from the pipe system before carrying out maintenance or repair work.
- Do not carry out maintenance or repair work on valves that are under pressure.

Avoid injuries caused by electric shock

- Only allow a qualified electrician to carry out work on the power supply.
- Switch off the power supply before carrying out maintenance/repair work.
- Ensure that the electrical connection data specified on the type plate is observed.
- Protect the electrical connections from moisture.
- Ground the valve with a cable at the threaded holes provided for this purpose.

• Installing the valve

Qualification of personnel
Ensure that the installation work is only carried out by trained personnel. The personnel must be trained in the following areas:

- Connecting valves to pipes
- Welding of pipes
- Connecting valves to the power supply
- Safety regulations and accident prevention regulations applicable at the place of operation
- Only qualified electricians or trained persons under supervision may carry out electrical connections.

Install valve with threaded connection

- Remove the protective caps from valve inlet "P" and outlet "A".
- Prepare the threads of the pipe ends with a suitable sealant (e.g. PTFE tape or thread sealant paste).
- Connect the pipe ends to the valve connection threads without tension and tighten firmly.
- If necessary, retighten the screw connections after the pressure test (observe any instructions on the valve).

Install valve with flange connection

- Remove the protective caps from valve inlet "P" and outlet "A".
- Slide the valve with the flange gaskets between the flanges at the installation site.
- Centre the seals.
- Align the holes in the flanges with each other.
- Select bolts that match the flange size.
- Tighten the screw connections evenly in a crosswise pattern.
- Retighten flange connections after pressure testing if necessary (observe any instructions on the valve).

Install the valve with welded connection.

- Prepare suitable weld ends on the pipe.

- Separate the valve insert from the valve body before welding.
- Insert the valve housing into the pipeline and align it without tension, ensuring that the flow direction is correct in accordance with the arrow marking.
- When welding, ensure sufficient heat clearance so that components are not damaged.
- Weld seams professionally and check for leaks and dimensional stability after cooling.
- Clean the welding area carefully to prevent welding residues from entering the valve.
- Reinstall the valve insert and coil, using new seals if necessary.



Damage to the valve or system due to incorrect installation.
Ensure

- that the valve is installed in the correct position.
- that the valve is installed in the correct flow direction.
- that the actuator is not used as a lever.
- that the valve connections are tension-free.
- that no additional stresses occur, e.g. due to piping or foot traffic.
- that no contaminants remain inside the pipe.



No welding work or heat treatment may be carried out on the pressure-bearing walls, nor may any fastening holes be drilled.

- The fitting and electrical wiring must be installed in such a way that they cannot be damaged and that no moisture-related short circuits can occur at electrical connections.



Protect the valve from (coarse) contamination!

CAUTION ATTENTION

Risk of burns from hot surfaces. The valve and solenoid coil may become hot during operation.

- Wear protective gloves.
- Install touch protection for easily accessible valves.



Damage to the solenoid coils due to overheating is possible.

- Do not insulate solenoid coils.
- Only remove AC magnets when they are sitting on the tube.

In operation.

Electrical installation

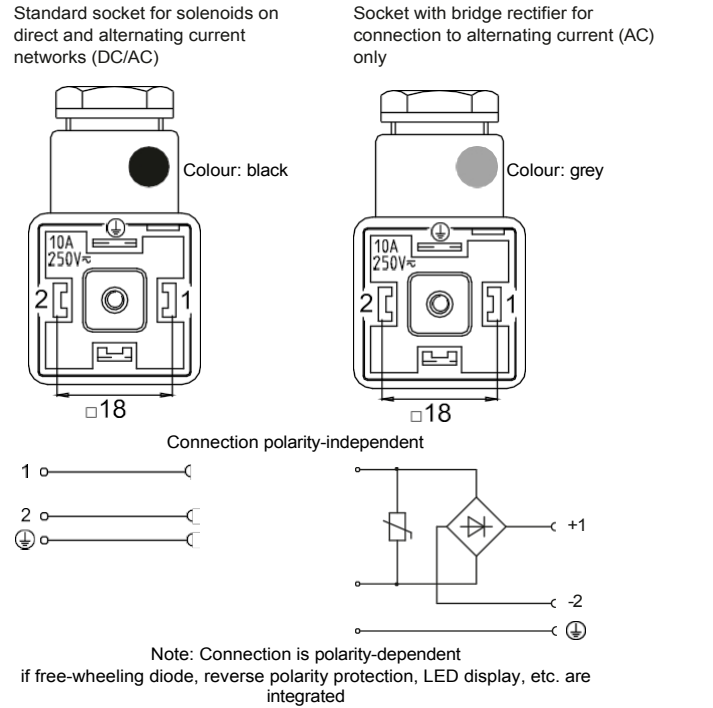
Electrical connections may only be carried out by qualified electricians or trained persons under supervision – in accordance with DIN EN 60204-1, the applicable VDE regulations and these operating instructions.

- Lay electrical cables securely and protect them.
- Ensure strain relief.
- De-energise and earth before connecting.
- Supplement protective measures in accordance with VDE 0100 and EVU specifications.
- Only use the specified voltage and polarity.
- Observe additional equipment in accordance with the instructions.
- Install separate rectifiers outside the heat zone. Refer to the data sheet for voltage tolerances and connection diagram.
- Observe separate operating instructions for Ex solenoids.

Wiring diagram

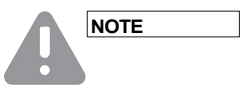
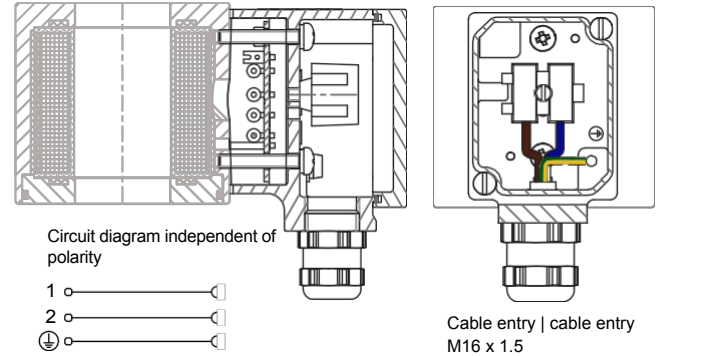
Connect the valve to the power supply according to the circuit diagram in the valve data sheet.

- Follow the information on the type plate.



Connection diagram for solenoids with terminal box connection.

- Please refer to the valve data sheet for further information.
- Special conditions apply to ATEX solenoids.



Damage to the electrical components of the valve.

- Ensure that the electrical components are supplied with the correct voltage.
- Ensure that solenoid coils that only work with switching electronics or with a rectifier are connected accordingly.

Commissioning the valve

No generally applicable procedure can be specified for putting the valve into operation.

- . Coordinate the procedure with the plant operator.
- Only valves in perfect, undamaged condition may be put into operation!
- Ensure that the maximum permissible operating pressure of the valve is not exceeded!
- This may be exceeded, for example, by closing shocks (pressure peaks during rapid closing) or cavitation (formation and implosion of vapour bubbles in the medium).

WARNING WARNING AVERTISSEMENT

The use of unsuitable media, exceeding pressure and temperature limits, and additional mechanical stress (e.g. from piping) can lead to material failure and bursting of the fitting.

NOTE

When pressure testing the valves, the maximum permissible operating pressure must not be exceeded!

- The valve has already undergone a one-time strength test in accordance with the Pressure Equipment Directive at the factory.

CAUTION ATTENTION

Risk of burns from hot surfaces.

- The valve and solenoid coil may become hot during operation. Wear protective gloves.

NOTE

Damage to the solenoids due to high temperatures is possible.

- Only operate AC magnets when they are seated on the tube.

Faults – causes – remedies

Valve does not open:	
No or incorrect supply voltage	Check voltage, correct wiring, replace coil
Armature/piston stuck (dirt, corrosion, deposits)	Clean magnet core, flush guide tube, use replacement parts if necessary
Defective or burnt magnet coil	Measure coil (resistance), replace coil
Spring in magnetic drive broken or blocked	Check spring, replace if necessary
No flow due to clogged screens/filters	Clean or replace screens

Valve does not close:	
Dirt particles in the valve	Clean valve, install filter upstream
Incorrect installation position or flow direction	Correct installation direction, check installation

Valve switches with delay:	
High viscosity of the medium / deposits	Check medium, flush line, install filter

Valve hums / loud noises:	
Armature is not fully tightened	Check voltage, clean guide

Coil gets hot:	
Incorrect power supply (e.g. AC instead of	

DC)	Check rated voltage, check valve plug, install suitable coil
Leakage at the housing:	Defective seal, damaged housing, loose screw connections Replace seals, retighten screw connections, replace valve
Valve switches sporadically:	Loose electrical connection Tighten/replace terminals and plugs

Maintain and clean

DANGER	Opening pressurised fittings is life-threatening!
WARNING WARNING AVERTISSEMENT	Before working on the valve: Carefully read and observe the safety regulations and supplementary instructions!
WARNING WARNING AVERTISSEMENT	Before starting work: Ensure that the valve and pipes are depressurised, the medium has cooled down, and the actuator is tension-free and has cooled down! For hazardous media: Flush the pipe and take protective measures. Collect and dispose of any remaining medium safely, comply with legal requirements, and decontaminate beforehand if necessary! • To ensure proper functioning, operate the valve regularly. • Maintenance intervals to be determined by the operator depending on use • Check the valve for leaks and proper functioning at least every six months at regular intervals. • Replace the valve if leaks are found. Check the valve for proper functioning at least every six months. • Clean the valve regularly from the outside with a damp cloth. The intervals depend on the medium and the operating conditions. • Disassembly and repair may only be carried out by the manufacturer or in consultation with the manufacturer. • Use only original spare parts.

WARNING WARNING AVERTISSEMENT	The wall thickness of the fitting can be dangerously reduced by corrosion or abrasion. Regular inspections are necessary.
Qualification of personnel	Ensure that maintenance and cleaning work is only carried out by trained personnel. Personnel must be trained in the following areas: • Dismantling valves • Replacing seals • Assembling valves • Cleaning valves • Safety regulations applicable in the country of operation

Cleaning valves

DANGER	Danger of death due to electric shock. • Switch off the power supply before cleaning.
---------------	--

CAUTION ATTENTION	Risk of burns from hot surfaces. • The valve and solenoid coil may become hot during operation. • Wear protective gloves
--------------------------	---

Remove the valve	WARNING WARNING AVERTISSEMENT
Risk of injury due to media residues in the pipeline.	• Follow the instructions in the safety data sheets for the medium. • Wear protective clothing appropriate for the medium. • Depressurise the pipeline before starting work.

NOTE	Damage to the valve and its attachments is possible. • Do not use the valve attachments, e.g. solenoid and solenoid tube, as levers. • Disconnect the valve from the electrical connection. • Depressurise the pipeline. • Collect the escaping medium in a container.
-------------	---

Storing valves

- Store the valves in a clean, dry place.
- Storage temperature 0° to 30°C
- Protect connection openings from dirt
- Protect valves from direct sunlight and ozone contact
- Use older stocks first

Pack and transport the valve

WARNING WARNING AVERTISSEMENT	Valves that have been in contact with hazardous substances must be decontaminated before packaging. • Pack valves securely for transport • Protect accessories and protruding attachments (solenoids, limit switches, electrical connections) • Keep connection openings clean • Select packaging in accordance with applicable and country-specific regulations • Move heavy valves weighing more than 25 kg using suitable lifting equipment • Do not use accessories as holding points • Do not damage sealing surfaces and corrosion protection • Transport temperature: –10 °C to +50 °C
--------------------------------------	--

Disposing of the valve

Care must be taken to ensure that the disposal of the valve does not lead to unnecessary environmental or health hazards. The sustainable recycling of material resources should also be promoted. If the valve needs to be disposed of, send it to a specialist company that is authorised to do so. Only these companies have the necessary experience to separate the different materials.

- Remove the electrical connection.
- Release the pressure from the valve. Compressed air can be released into the atmosphere.
- Empty any remaining medium and dispose of it in an environmentally friendly manner in accordance with legal requirements.
- Remove any rubber and plastic parts from the valve.
- Hand over the separated parts to a waste disposal company for disposal or recycling.
- Local laws regarding disposal must be observed. If in doubt, please contact the relevant authorities or the manufacturer.

Contacting the manufacturer

If you have any questions about this product that are not answered in these instructions, please contact:

Buschjost Solenoid Valves GmbH & Co.
KG Im Meisenfeld 5
D-32602 Vlotho
Telephone +49 5731 79 82 00
Emailpost@buschjostventile.de
Web www.buschjostventile.de

You can download the valve data sheets at <https://www.buschjostventile.de/de/valve-scout> by **entering the item name**.

